

Traditionelles Hammelessen des HGMV mit den Theodor-Storm-Verein

Am 6. Januar am Tag der Heiligen Drei Könige fand das traditionelle Hammelessen des Theodor Storm Vereins und des HGMV im Schmerbachs Keller statt.



Alles war wie immer gut vorbereitet und Nachtwey Catering hatte dafür gesorgt, dass der Schmerbachs Keller in einem festlichen Ambiente erstrahlte.

60 Mitglieder beider Vereine waren der Einladung gefolgt und hatten sich im alten Gewölbekeller versammelt.

Für eine musikalische Untermalung mit dem Saxofon sorgte Frederic Krieter.

Auch der Bürgermeister, Herr Thomas Spielmann und die Erste Beigeordnete, Frau Ute Althaus waren der Einladung in Schmerbachs Keller gefolgt.

Herr Nachtwey von „Nachtwey Catering“ hatte, wie jedes Jahr, ein paar Hammel aus den umliegenden Orten besorgt und sie zu vorzüglichen Gerichten zubereitet. Auch für Veganer



und Liebhaber von Fisch gab es etwas zum Schlemmern. Für einen süßen Abschluss war mit verschiedenen Süßspeisen gesorgt.

Nach einer Begrüßung durch Frau Monika Potrykus, Vorsitzende des Stormvereins, die ein Gedicht von Johann Wolfgang Goethe vortrug und zwei Gedichten der Schriftsteller, Ingo Baumgartner und Gottlieb Konrad Pfeffel, die vom Vorsitzende des HGMV Günter Liebergesell vorgetragen wurden, gab

Herr Nachtwey das Büfett für die Mitglieder beider Vereine frei.

Für die besorgten Hammel erhielt Herr Nachtwey für sich und seine Mitarbeiter ein Hammelpräsent als Geschenk. So ist auch die Versorgung für das kommende Jahr mit diesen Tieren gesichert. Nach einem ausgezeichneten Mahl, wundervoller Musik, mit gutem Wein oder einem Glas Bier und interessanten Gesprächen in lockerer Runde ließen die Mitglieder beider

Vereine, den ersten Höhepunkt des Jahres 2024 ausklingen.

